

Interview mit Dr. Frank Schaum, Head of Equipment & Software Business bei Heidelberg

Hybride Strukturen optimal nutzen

Im Zuge der Heidelberg Days im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf mit insgesamt rund 400 Kunden sprachen wir mit Dr. Frank Schaum, Head of Equipment & Software Business bei Heidelberg, über das Potenzial der hybriden Druckproduktion mit Prinect Touch Free. Außerdem ging Dr. Schaum darauf ein, inwieweit sich manuelle Handgriffe bereits heute im Produktionsprozess eliminieren lassen, um die Effizienz zu erhöhen.

Mit Prinect Touch Free hat Heidelberg eine native Cloud-Software konzipiert, die Anwendern dabei hilft, ihren hybriden Produktion-Workflow optimal zu gestalten. Worin bestehen die konkreten Vorteile?

Mit Prinect Touch Free haben wir eine intelligente Lösung geschaffen, die es unseren Kunden erlaubt, das Potenzial einer hybriden Produktionsumgebung mit dem parallelen Einsatz von Offset- und Digitaldrucksystemen so rentabel und effizient wie möglich auszuschöpfen. In der Praxis erhält der Druckdienstleister einen Auftrag und hat dann zwei Problemstellungen zu lösen: Zum einen möchte der Kunde sein Produkt zu einem bestimmten Zeitpunkt bekommen, schließlich sind wir alle durch die großen Onlinehändler gewöhnt, unsere Bestellung unmittelbar zu erhalten. Der Liefertermin ist somit ein wesentliches Schlüsselement bei der Auftragsvergabe. Zum anderen muss der Druckdienstleister eruieren, mit welchen seiner vorhandenen Systeme er das gewünschte Produkt optimal fertigen kann – digital oder offset. Diese Entscheidung ist nicht immer einfach zu treffen, weil Anwender z.T. einfach



Dr. Frank Schaum, Head of Equipment & Software Business, Heidelberger Druckmaschinen AG

nicht über das notwendige Datenwissen verfügen.

Was bisher zudem oft noch manuell kalkuliert wird und ein umfangreiches Wissen erfordert, lässt sich heute mithilfe von KI wesentlich effizienter und smarter umsetzen. Denn künstliche Intelligenz ist in der Lage, aus den enormen Datenmengen der eingebundenen Druckmaschinen gezielt den optimalen und profitabelsten Weg zum Zeitpunkt der tatsächlichen Produktion zu ermitteln. Genau das leistet unsere neue Software Prinect Touch Free.

Die Vorteile einer solchen Automation liegen auf der Hand: Die Auflagen werden immer kleiner und der Druckdienstleister muss entsprechend mehr Aufträge pro Tag abwickeln, um seine Maschinen auszulasten. Diese können schnell in die Tausende gehen – eine Größenordnung, die der Drucker ohne Automation schlichtweg nicht mehr bzw. nicht mehr profitabel bewältigen kann.

Die Automatisierung der Prozessketten hat Heidelberg immer im Fokus. Dies beinhaltet nicht nur den Produktionsworkflow, sondern auch den Austausch von betriebswirtschaftlichen Abläufen. Wie kalkuliere ich schnell und wie fälle ich wirtschaftlich richtige Entscheidungen für den Produktionsablauf? Es gilt, die zunehmenden betriebswirtschaftlichen Abläufe und die Produktionswege in einen Workflow zu integrieren und so menschliche Eingriffe so weit wie möglich zu eliminie-

ren, um Fehlerpotenziale auszuschalten und die Effizienz zu steigern.

Ab welcher Größenordnung lohnt sich eine solche Investition?

Grundsätzlich stehen aufgrund des hohen Kostendrucks und des zunehmenden Fachkräftemangels alle Druckereien vor der Aufgabe, ihre Prozesse möglichst umfassend zu automatisieren. Für all diejenigen, die ein breit gefächertes Auftragspektrum und darüber hinaus viele Kleinauflagen haben und die Digital- und Offsetdruckmaschinen parallel einsetzen, um möglichst flexibel zu sein, stellt Prinect Touch Free damit einen echten Game Changer dar. Prinect Touch Free erlaubt es dem Druckdienstleister, seinen Kunden den gewünschten Liefertermin zum besten Preis zu bieten. Das verschafft unseren Kunden einen echten Wettbewerbsvorteil und lässt sie für den Druckauftraggeber attraktiver werden.

Wann rechnen Sie für diese Lösung mit einer Durchdringung im Markt?

Bereits heute bietet der Prinect Workflow mit dem Prinect Production Manager Druckereien ein hohes Maß an Automatisierung. Jetzt gehen wir mit der cloudbasierten Software Prinect Touch Free den nächsten Schritt. Der Rollout wird sicherlich einige Zeit erfordern, aber das ist bei einer solchen Dimension nichts Ungewöhnliches.

Herr Dr. Schaum, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!